

AUSTAUSCH DER BELEUCHTUNG UND DRUCKLUFT-OPTIMIERUNG

„Vom Erstkontakt bis zum Besuch vergingen nur ein paar Tage. Der Vor-Ort-Termin war sehr produktiv und der abschließende KEFF-Check-Bericht als Ausgangspunkt für die nächsten Schritte und Investitionen sehr hilfreich!“

Knut Schiedmayer, Geschäftsführer

FIRMENBESCHREIBUNG

Das Familienunternehmen Schiedmayer ist seit 285 Jahren in der Herstellung von Tasteninstrumenten tätig. Im Jahr 1735 baute Balthasar Schiedmayer in Erlangen sein erstes Clavichord. 1809 gründete Johann Lorenz Schiedmayer in Stuttgart die Firma Schiedmayer. Einige Jahre später wurde das Musikinstrument CELESTA im Jahr 1886 vom französischen Orgel-, Klavier- und Harmoniumbauer Victor Mustel in Paris erfunden. Die Einzigartigkeit dieses neuen Instrumentes ist die Art der Klangerzeugung. Bereits im Jahre 1890 begann die Schiedmayer Pianofortefabrik Stuttgart mit dem Bau der CELESTA. Die Kunst des Instrumentenbaus (Clavichord, Harmonium, Klavier, Flügel und Celesta) wurde von Generation zu Generation weitergegeben. In den 1980er-Jahren spezialisierte sich die Firma auf die Celesta, das Tastenglockenspiel, sowie die Einbau-Celesta und das Einbau-Glockenspiel für Pfeifenorgeln. Heute ist die Schiedmayer Celesta GmbH weltweit der einzige Hersteller dieses Instrumentes.

AUSGANGSSITUATION

Die Druckluft wurde durch einen Kompressor mit acht bis zehn bar erzeugt. Die vorhandenen Schläuche und Pistolen an den verschiedenen Stationen zeigten Leckagen.

Die Beleuchtung basierte im gesamten Bereich der Werkstatt, Schreinerei, Treppenhaus, als auch in der Instrumentenausstellung ausschließlich auf T8-Leuchtstoffröhren.



Werkstatt der Firma Schiedmayer in Wendlingen (Foto: Schiedmayer Celesta GmbH)



SCHIEDMAYER CELESTA®

Schiedmayer gegründet 1735 – Celestabau seit 1890

ENERGIEEFFIZIENZ-MASSNAHMEN

Austausch der Beleuchtung, Verbesserung der Druckluft-Anlage

HERAUSFORDERUNGEN

Senkung des Strombedarfs

UMSETZUNG

- Beseitigung von Druckluft-Leckagen, Einbringen neuer Steckverbindungen, Reduzierung des Kompressor-Drucks
- Austausch aller Leuchtstoffröhren in bestehender Lampenfassung gegen LED

INVESTITION

5.500 EUR

ERGEBNISSE

2,02 t/a CO₂-EINSPARUNG*

≈ 12.024 km
CO₂-EMISSION MITTELKLASSE-PKW**

3.753 kWh/a
ENERGIEEINSPARUNG (Prognose)

FAKTEN ZUM UNTERNEHMEN

Gründung	1735
Mitarbeiter/innen	10
Branche	Musikinstrumentenbau
Unternehmenstyp	Hersteller
Produkte	Tastensinstrumente
Umsatz	k. A.

* Berechnung gem. Umweltbundesamt, CO₂-Emissionsfaktor Strommix Deutschland, 2017

** Berechnet aus der kilometerspezifischen Emission aller Diesel-Pkw-Neuzulassungen 2019 (Umweltbundesamt)



KONTAKT IM UNTERNEHMEN

Knut Schiedmayer
T 07024 5019840
mail@schiedmayer-germany.com

Schiedmayer Celesta GmbH
Schäferhauserstraße 10/2
73240 Wendlingen
www.celesta-schiedmayer.de

BEGLEITET DURCH

KEFF Region Stuttgart
www.keff-rs.de

HERAUSGEBERIN

Zentrale Koordinierungsstelle
c/o Umwelttechnik BW GmbH
Friedrichstraße 45
70174 Stuttgart
www.umwelttechnik-bw.de

INFORMATIONEN

Exzellenzbeispiele für Ressourceneffizienz
aus Baden-Württemberg
www.exzellent-bw.de

Berater/innen und Experten/innen für Energie-
und Materialeffizienz:

www.consultare-bw.de

Unternehmensplattform von Umwelttechnik- und
Ressourceneffizienz Anbietern:

www.compare-bw.de

www.keff-bw.de

TRÄGER DER KEFF REGION STUTTGART



KOORDINIERT DURCH GEFÖRDERT DURCH



LÖSUNG

- Im Rahmen des KEFF-Checks wurde empfohlen, den Druck des Kompressors von den bisherigen acht bis zehn auf sechs bar zu reduzieren, um den Stromverbrauch spürbar zu reduzieren.
- Zur Umrüstung der Beleuchtung auf LED wurde geraten, um den Stromverbrauch nachhaltig zu reduzieren und auch die unterjährige Wartung (Wechsel von Leuchtmittel) zu minimieren.

ERGEBNIS

Nach dem KEFF-Check im April 2019 wurden die vorgeschlagenen Maßnahmen bis Ende März 2020 vorbereitet und fertig umgesetzt.

Es fand ein Beratungstermin durch den Hersteller des Kompressors statt, woraufhin die vorhandenen Möglichkeiten der Optimierung während der Nutzung ausgeführt und einzelne Schläuche und Druckluftpistolen ausgetauscht wurden. Außerdem ließ die Firma Schiedmayer alle 92 vorhandenen Leuchten von einem Elektrofachbetrieb gegen LED austauschen. Dabei wurden die benötigten Lichtfarben berücksichtigt: am Arbeitsplatz warmweiss, in der Werkstatt-Grundbeleuchtung uniweiss.

Die Firma rechnet mit einer Kosteneinsparung pro Jahr von rund 975 Euro und einer Amortisationszeit der gesamten Maßnahmen von fünf bis sechs Jahren.



Ausstellungsbereich der Schiedmayer Stiftung (Foto: Schiedmayer Celesta GmbH)



Der Druck beim Kolbenkompressor wurde reduziert sowie Leckagestellen entfernt (Foto: Schiedmayer Celesta GmbH)